

RS OGH 1983/4/13 1Ob581/83, 6Ob561/84, 8Ob25/88, 9ObA179/89, 4Ob519/91, 8Ob591/90, 6Ob241/07w, 5Ob28

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 13.04.1983

Norm

ABGB §864a

ABGB §879 Abs3 E

ABGB §1336 C

ABGB §1336 D

Rechtssatz

Wird sowohl behauptet, dass eine in einem Vertragsformblatt enthaltene Vereinbarung eine Konventionalstrafe für den Fall der vorzeitigen Auflösung eines auf bestimmte Zeit abgeschlossenen Dauerschuldverhältnisses gemäß § 864a ABGB nicht gilt, als auch, dass sie gem. § 879 Abs 3 ABGB nichtig ist, hat in erster Linie die Geltungskontrolle nach § 864a ABGB, in zweiter die Angemessenheitskontrolle nach § 879 Abs 3 ABGB zu erfolgen.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 581/83

Entscheidungstext OGH 13.04.1983 1 Ob 581/83

Veröff: SZ 56/62 = EvBl 1983/129 S 468 = JBl 1983,534 (zust F. Bydlinski) = MietSlg 35.93 = MietSlg 35261(12)

- 6 Ob 561/84

Entscheidungstext OGH 24.05.1984 6 Ob 561/84

Auch

- 8 Ob 25/88

Entscheidungstext OGH 30.06.1988 8 Ob 25/88

Auch; Veröff: SZ 61/166 = RdW 1988,418 = JBl 1988,786 = ÖBA 1989,320

- 9 ObA 179/89

Entscheidungstext OGH 12.07.1989 9 ObA 179/89

Auch

- 4 Ob 519/91

Entscheidungstext OGH 28.05.1991 4 Ob 519/91

nur: hat in erster Linie die Geltungskontrolle nach § 864a ABGB, in zweiter die Angemessenheitskontrolle nach § 879 Abs 3 ABGB zu

erfolgen. (T1)

- 8 Ob 591/90

Entscheidungstext OGH 19.12.1991 8 Ob 591/90

Vgl auch

- 6 Ob 241/07w

Entscheidungstext OGH 17.12.2008 6 Ob 241/07w

Vgl; Beisatz: Die Geltungskontrolle einzelner ungewöhnlicher und nachteiliger AGB-Klauseln nach dieser Vorschrift geht der Inhaltskontrolle nach § 879 Abs 3 ABGB vor. (T2)

- 5 Ob 286/08g

Entscheidungstext OGH 10.02.2009 5 Ob 286/08g

Vgl; Beisatz: Die Inhaltskontrolle gemäß § 879 ABGB geht der Geltungskontrolle nach § 864a ABGB nach. (T3)

- 6 Ob 57/08p

Entscheidungstext OGH 02.07.2009 6 Ob 57/08p

Vgl; Beisatz: Da nach ständiger Rechtsprechung die Inhaltskontrolle nach § 879 ABGB der Geltungskontrolle nach § 864a ABGB nachgeht, ist eine Sittenwidrigkeit der Klausel nicht zu prüfen. Gleichfalls erübrigt es sich darauf einzugehen, ob das für Verbrauchergeschäfte normierte Transparenzgebot (§ 6 Abs 3 KSchG) analog auf Unternehmerverträge erstreckt werden kann. (T4)

- 2 Ob 29/16b

Entscheidungstext OGH 23.02.2017 2 Ob 29/16b

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1983:RS0014642

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

13.03.2017

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at